

Datum: 17.09.2018
Telefon: 0 233-48414
Telefax: 0 233-48172
Herr

Sozialreferat

S-I-AP3

@muenchen.de

Anlage 9_Rückmeldung der Stelle für interkulturellen Arbeit

Die Stelle für interkulturelle Arbeit verzichtete auf eigene Textbeiträge, bedankte sich und regte aber für die weitere Arbeit wichtige Impulse an:

„... wir bedanken uns für die Möglichkeit, uns zu diesem Zeitpunkt an der Erstellung der BV zu beteiligen. Die Stelle für interkulturelle Arbeit hat zum Entwurf zur Vorbereitung der Abstimmung, auch nach Nachfrage bei den Kolleginnen vom Gesamtplan zur Integration von Flüchtlingen, keine eigenen Ergänzung zu der Beschlussvorlage. Wir möchten jedoch anmerken, dass der Entwurf im Gesamten nicht darstellt, wie in dem geplanten multiperspektivischen Vorgehen auf die Belange von älteren Menschen mit Migrationshintergrund eingegangen werden soll. Datenmaterial liegt hierzu sowohl bei der Studie 'ÄWIM', als auch im Armutsbericht, der Bevölkerungsbefragung zur Stadtentwicklung 2016 und der BesogeLa vor und sollte auch in der BV berücksichtigt werden.

Viele Bereiche betreffen Menschen mit Migrationshintergrund in der gleichen Art und Weise wie die deutschen Seniorinnen und Senioren wie z.B. die Notwendigkeit von barrierefreiem Wohnraum. Gerade aber bei der Information über mögliche Wohnformen, der Erfassung bei Evaluationen etc., der Unterstützung von Mietgemeinschaften oder der Einbeziehung in den Diskurs über Wohnungstausch u.v.m. wird es spezifische Ausgestaltungen der Angebote geben müssen, um bestimmte Gruppen nicht von vornherein auszuschließen.

Dem Text ist nicht zu entnehmen, ob der Fokus auf Menschen mit Migrationshintergrund in den Expertengesprächen bereits thematisiert wurde. Wir bitten darum, in der BV darauf hinzuweisen, wie mit den Daten und Belangen von Menschen mit Migrationshintergrund verfahren wird.

Darüber hinaus schlagen wir folgende Ergänzungen vor:

Entwicklung integrierter Planungsgrundlagen

Ergänzen: Zielgruppe: ... Anzahl Personen mit Migrationshintergrund

Gemeinschaftliche Wohnformen mit Unterstützung

Ergänzen: *Das Sachgebiet berücksichtigt dabei insbesondere die Einbindung von Menschen mit Migrationshintergrund in diese Wohnformen*

Kooperative altersgerechte Weiterentwicklung von Bestandsgebieten

Ergänzen: *Zu berücksichtigen sind hier auch Formate für Zielgruppen, die mit den üblichen Verfahren nur schwer zu erreichen sind.*

Zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen halten wir es für unabdingbar die Perspektive der Seniorinnen und Senioren mit Migrationshintergrund einzubeziehen.“